

Große Ansammlung von Türkentauben in Bamberg

Von Paul T a s c h , Kemmern ü b. Bbg.

Die Türkentaube (*Streptopelia decaocto*), in Bamberg erstmals im Jahre 1952 beobachtet (vgl. DIETZ, J. „Das Auftreten der Türkentaube in und um Bamberg“, XXXVII. Ber. Natfd. Ges. Bbg., p. 59, 1960), hat sich besonders seit 1959 sprunghaft vermehrt. Man kann ihr heute im ganzen Stadtgebiet begegnen; ihre Zahl mag schätzungsweise bei 150 Paaren liegen. Es ist schon mehrfach beobachtet worden, daß die Vögel sich in Gärten und Anlagen bis zu 10—12 Paaren ansammelten, doch niemals in so großer Zahl und auf so engem Raum wie am 3. 12. 1965, als ich mich am frühen Nachmittag von Norden her der Stadt näherte.

In der Hallstadter Straße, einer äußerst belebten Ausfallstraße, blieb mein Autobus wegen Verkehrsstockung einige Minuten stehen. Vom Fenster aus sah ich in einem unmittelbar an die Bundesstraße angrenzenden Obstgarten, auf den Obstbäumen, auf dem Dach eines niedrigen Holzschuppens, auf einem Lattengestell, ja sogar auf einem nur 1,50 m hohen Bretterzaun, an dem ständig viele Menschen vorübergingen, etwa 60—70 Türkentauben auf einer Grundstücksfläche von etwa 300 qm. Auch vom Straßenverkehr ließen sie sich in keiner Weise stören. Diese Zahl ist im Verhältnis zu dem großen Populationsareal der gesamten Stadt und in Anbetracht der wenn auch schwer abzuschätzenden Gesamtzahl dieser Vögel beachtenswert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Tasch Paul

Artikel/Article: [Große Ansammlung von Türkentauben in Bamberg
129](#)